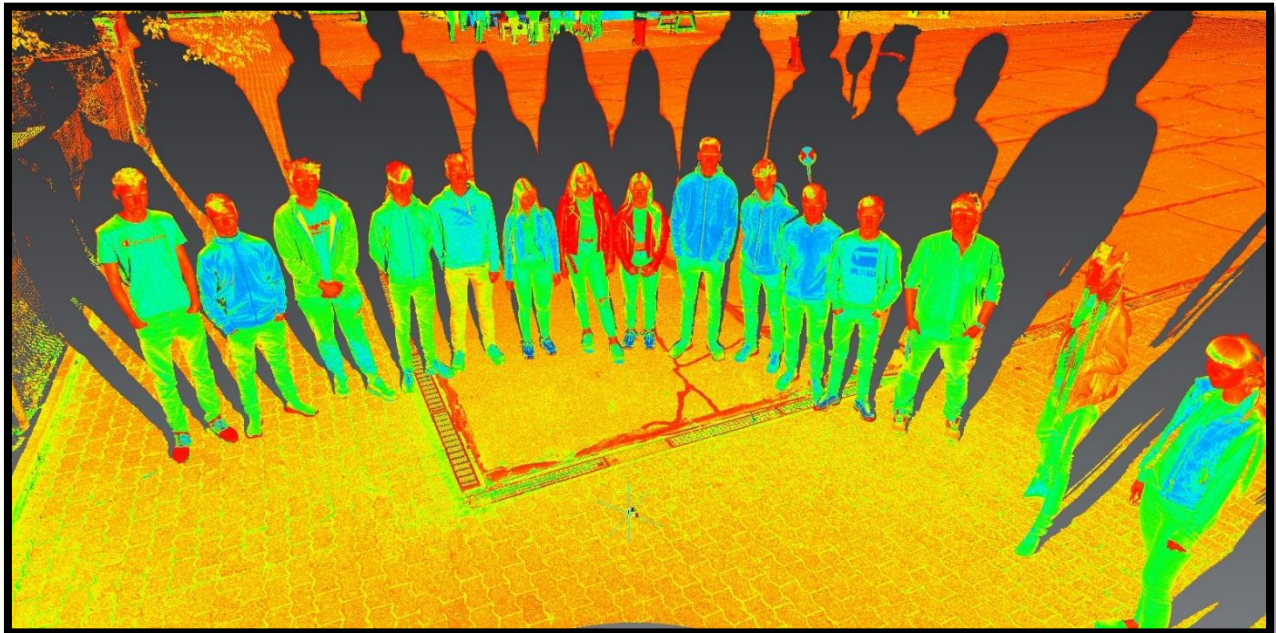


## Fachpresse

### Tag der Geodäsie Deutschland am 5. Juni 2020 – Wer möchte dabei sein?

Die Nachfrage nach qualifizierten Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Geodäsie und Geoinformation in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung ist weiterhin groß. Wer sich heute für ein solches Studium entscheidet, hat hervorragende Berufsaussichten und Karrieremöglichkeiten in zahlreichen spannenden Berufsfeldern. Deshalb haben die Universitäten und Hochschulen mit den Studiengängen Geodäsie und Geoinformation (GuG) in diesem Jahr zum fünften Mal den Tag der Geodäsie am 5. Juni 2020 initiiert. Mit parallelen bundesweiten Informations- und Werbeveranstaltungen sowie Medienkampagnen wollen wir den potenziellen Berufsnachwuchs für die Geodäsie ansprechen und für ein spannendes Ingenieurstudium und zukunftssträchtiges Berufsfeld begeistern.



**Abbildung 1:** Tag der Geodäsie 2019 in Kusel, Rheinland-Pfalz: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf dem Asterstein in 3D, aufgenommen per Laserscan mit Perspektive. Quelle: <https://lverm-geo.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/berufsfeld-geodaesie-ein-geheimtipp-wenn-es-um-die-ausbildungs-und-berufswahl-geht/>

Eine Übersicht über die bislang teilnehmenden Hochschulen sowie deren geplante Aktivitäten hat die DGK auf ihrer Webseite (<https://www.dgk.badw.de/veranstaltungen-fristen/tag-der-geodaesie-2019.html>) zusammengestellt. **Auch Sie können sich am Tag der Geodäsie aktiv beteiligen oder Sie ergänzen die Aktivitäten durch eigene Kampagnen, Projekte und Veranstaltungen. Sie möchten sich mit Ihrer Verwaltung, Ihrem Büro beteiligen oder die Aktion als Privatperson unterstützen? Dann wenden Sie sich bei Fragen und Anregungen an die Geschäftsstelle der DGK, Herrn Sylvio Mannel (Tel.: +49 - (0)331 288-1685, E-Mail: [post@dgk.badw.de](mailto:post@dgk.badw.de).**

Das Motto ist auch in diesem Jahr „**Arbeitsplatz Erde – so smart wie mein Phone**“. Es soll die Relevanz der Geodäsie für die nachhaltige Entwicklung verdeutlichen.

## **Textbox, Arbeitsplatz Erde– so smart wie mein Phone**

### **Smart Region und Smart City**

Geodäten leisten angesichts des tiefgreifenden demografischen und wirtschaftlichen Wandels einen essentiellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Städte, Dörfer und Regionen. Um welche Herausforderungen geht es aktuell und in Zukunft? Immer mehr Menschen zieht es in die Städte, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Bereits derzeit leben mehr als die Hälfte aller Menschen in Städten. Dieser Urbanisierungstrend bedeutet, für schrumpfende ländliche Regionen eine funktionierende Mobilitätsinfrastruktur und ein schnelles Internet bereitzustellen und neue e-Health Konzepte für die Gesundheitsversorgung zu entwickeln. Gleichzeitig werden die Stadtregionen und Ballungsräume weiter wachsen, vielfältiger und vernetzter werden. Zugleich sollen ländliche Regionen und Städte lebenswerter werden und für die Wirtschaft attraktive Standorte erhalten und geschaffen werden. Genau hier setzen die Konzepte von Smart Region und Smart City an.

Unter Smart Region und Smart City werden Entwicklungskonzepte für zukünftige Regionen und Städte verstanden, um diese effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten. Wichtig dabei ist die gesamtheitliche Betrachtung von technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekten. Im Mittelpunkt steht die geschickte Vernetzung der Funktionen einer Stadt, wie z. B. Wohnen, Arbeiten und Einkaufen, Mobilität, Energie, Wasser, Ernährung sowie Sicherheit. Dabei stehen der effiziente Umgang mit und die Schonung von Ressourcen sowie die Erhöhung der Lebensqualität im Fokus.

Welchen Beitrag leisten Geodäten zu den Herausforderungen? Der Weg zu einer smarten Entwicklung von Stadt und Land beginnt mit Geodaten und basiert maßgeblich auf geodätischen Dienstleistungen. Beispielhaft seien die Bereitstellung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum, die Sicherstellung der Versorgung mit erneuerbaren Energien, die Navigation in der Luft, auf dem Wasser und auf den Straßen, die Optimierung der Mobilität und autonomes Fahren sowie der Klimaschutz und die Anpassung der Städte und Regionen an den Klimawandel als einige beispielhafte Herausforderungen genannt, die ohne geodätische Konzepte, Geodaten und Dienstleistungen kaum denkbar wären.



**Abbildung 2:** Smart Region und Smart City. Quelle: <https://blog.t-systems-mms.com/digitale-welt/smart-city-nutzen-fur-uns-alle>